

Von Claudia Brefeld und Thomas Opfermann.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Bitte an: haiq@haiku.de

Einerseits verwenden wir inzwischen wie selbstverständlich die Begriffe Pandemie, Corona, Covid-19 im Alltag – andererseits erfahren wir tagtäglich, wie sie unser Alltagsleben durcheinanderwirbeln, verändern und uns enorm viel abverlangen – bis hin zum unangenehmen Gefühl der Fremdbestimmung.

Saskia Ishikawa-Franke hat mit ihren Beiträgen zwar nur einige Facetten davon eingefangen, aber sie zeugen gleichzeitig von den vielen Veränderungen, die in unserem Leben Einzug gehalten haben – mit ihren vielen neuen Themen und Begriffen.

Zoom-Sitzung zur
neuen Covid-Regelung,
cool im Schlafanzug.

Der Ost-West-Graben
wird größer. Wenig Zuschuss,
mehr Covid-Kranke.

Produktion:
Schnelltests, Lipide, Masken,
neue Normalität.

Return on Invest:
Smart buildings, Büroräume
jetzt wenig gefragt.

Die Pandemie bringt
vieles ans Licht, Ego, Gier,
<Masken> Affären.

Co²-Ausstoß
reduzieren in Räumen,
Covid fordert das.

Im Park rumschlurfen,
der maskierte Alltag ist
lang, ein Hund wird Freund.

Elke Schlösser hat ebenfalls mit folgenden Beiträgen das Thema Neologismus/Anglizismus aufgegriffen und umgesetzt:

Abstandsregeln
auf Flüchtlingsbooten
lebensgefährlich

E-Book-Lesen
kein Duft von Druckerschwärze
wärmt das Leserherz

Absperrbänder
neue Beziehungsgeflechte
standing in line

Annika Carmen Schmidt wiederum hat einen sequenziellen Zyklus aus Antiheld*innen-Haiku erstellt und der besseren Verständlichkeit halber, entsprechende Erläuterungen angefügt.

Antiheld*innen-Haiku.

crystal im körbchen
statt rosen, holy elli
(-sabeth) breaking bad¹

stuffo dealt es aufm
stauferberg. smart(phon)e nummer
direkt zum teufel²

lahn ruft stuffo an
ich will keine opfer
bin besser als mein ruf³

weiter wäscht elli
kotige kügelchen
wasserlilienweiß⁴

mit milder fluth trän(kend)
elli eisummantelt
*tabula rasa*⁵